

1000 Steine = 1 Haus

Ritual für das HausSchulfest der Dollinger Realschule Biberach

von Ulrike Böhme

Aus vielen Steinen wird ein Haus gebaut und...
...ein Haus wird von Vielen gebaut.

Wenn man den Bauprozess eines Hauses verfolgt, kann man miterleben, wie nach und nach und Hand in Hand etwas neu entsteht, wie aus Chaos Ordnung, aus Planung Realität wird. Und man kann begreifen, wie entscheidend das Zusammenspiel vieler Kräfte ist.

Das Kunstkonzept **1000 Steine = 1 Haus** sieht vor, den Akt des gemeinsamen Bauens in ein Ritual zu fassen. Dieses Ritual wird in einem jährlich wiederkehrenden Rhythmus in einen festlichen Rahmen eingebunden.

Die Künstlerin stellt lediglich das Material. Das Kunstobjekt selbst wird von den Schülern gemacht und im Rahmen des HausSchulfest immer wieder neu gestaltet. An immer wieder neuen Orten.

Das Objekt: Der Stein

1000 Betonsteine stehen zur Verfügung, um das Haus zu bauen. Die Steine haben sieben verschiedene Farben. mit diesen lassen sich immer neue Gestaltungsmöglichkeiten finden. Die Steine werden mit Bolzen zusammengesteckt.

Das Symbol: Das Haus

Das Haus, welches aus den 1000 Steinen gebaut wird, hat zwar immer die gleichen Dimensionen, aber durch die jeweils neue Zuordnung der Farben eine vollkommen andere Anmutung. Wie die Gestaltung des Hauses aussehen wird, planen die Schüler der fünften Klassen jedes Jahr neu. Die Schüler der Abschlussklassen verwirklichen die Planung während des HausSchulfestes.

Das Haus ist ein Symbol für gemeinschaftliches Zusammensein. (...alle sind unter einem Dach...) und es ist Symbol für das Bergen, Beherbergen, das Schützen. Dieses Gehäuse birgt ein Geheimnis, einen Schatz. Im Inneren verwahren die Schüler der Abschlussklassen eine Botschaft an ihre Nachfolger, die Schüler des nächsten Jahrganges. Diese werden im Rahmen des nächsten HausSchulfestes das alte Haus abtragen, das Geheimnis aufdecken und (nach den Plänen der Fünftklässler) das neue Haus an einem anderen Ort bauen und dort hinein ihren Schatz legen.

Der Ort: Der Schulhof

Das Haus hat nicht nur immer wieder ein anderes Aussehen, es steht auch an immer wieder neuen Orten und bespielt im Laufe der Jahre den gesamten Schulhof. Auf diese Weise verändert sich das Erscheinungsbild der Schule im Laufe der Zeit und zeigt, dass eine Schule und ihre Inhalte sich in einem stetigen dynamischen Prozess befinden.

Das Ritual: Das Hausbauen

Das Bauen ist kein Kinderspiel. Die Steine sind schwer. Es verlangt Einsatz, Mühe und Aufmerksamkeit, diese Arbeit zu tun. Das Bauen ist echte Arbeit, auf die man stolz sein kann, wenn sie getan ist.

Das Ab- und Aufbauen des Hauses ist zudem keine beliebige Aktion, sondern ein besonderer Akt mit Bedeutung und Sinn. Hier formuliert sich die Schule als Gemeinschaft. Das gemeinsame Bauen wird zum Ritual, wird zu etwas, was außerhalb des Alltags steht. Es lässt innehalten und Bewusst werden. Das gemeinsame Tun formuliert Zusammengehörigkeit und schafft Identifikation mit diesem Ort und den Inhalten dieses Ortes. (...das ist meine Schule...) Der immer gleiche Rhythmus und der weite Zeitrahmen dieses Projektes lässt zudem Zeit bewusst werden. (...schon wieder ein Jahr vorbei...weißt du noch, vor 5 Jahren...in 4 Jahren sind wir dran...)

Die Realisierung: Die Konstruktion

Die 1000 Steine werden aus einem sehr hochwertigen Beton hergestellt. Die Flächen sind glatt und geschlossen, der Beton ist gefärbt. Durch das Beimischen von Weißzement können kräftige Farben erzeugt werden. Die Steine haben in etwa Dimensionen eines klassischen Backsteines (30/16/12 cm).

Die Steine haben jeweils acht kreisrunde Aussparungen und werden im Mauerwerksverbund in drei hintereinander liegenden Lagen geschichtet (s. Detailskizze). Die Steine werden mit Bolzen aus verzinktem Stahl zusammengesteckt. Die erste Lage der Steine wird im Boden verankert (Ankersteine), die letzten Steine (Schließsteine) werden so konzipiert, dass ein Abheben der Steine außerhalb des HausSchulfestes nicht möglich ist. 4 Statikstützen im Inneren sind im Boden verschraubt und sorgen für zusätzliche Stabilität. In den Aussparungen der Steine wird ein Stahlbügel eingelegt, der sowohl das Durchrutschen der Bolzen verhindert, als auch das Anheben der Steine beim Umbau erleichtert. Ein Stein wiegt ca. 8 kg.

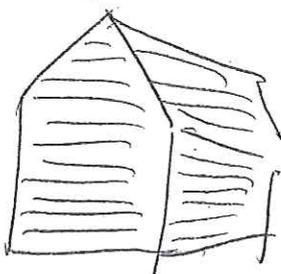
Die Dimensionen des Hauses (z.B. $B=180$, $T=120$, $H=250$ cm) und die Art des Bauens sind vorgegeben. Es wird eine Konstruktion erarbeitet, die sowohl den statischen als auch sicherheitstechnischen Anforderungen gerecht wird.

In der Fläche des Schulhofes sind Aussparungen für die Verankerung des Schulhauses vorgesehen.

Das HausSchulfest findet jeweils am Ende des Schuljahres statt und ist damit auch das Abschlussfest der Zehntklässler. Die Vorbereitungen für das Ritual des Hausbauens wird in den Unterricht mit eingebunden.

Die Fünftklässler lernen gestalten, konstruieren und rechnen (...wie viel rote Steine braucht man, wenn...). Zur Planung können Legosteine verwendet werden. Die Zehntklässler werden im Unterricht gemeinsam herausfinden, was sie als Botschaft in dem Gehäuse verwahren werden. (...was ist uns wichtig, was wollen wir weiter geben, wie können wir uns auf eine Sache einigen...)

Eine gemeinsame Entwicklung des Konzepts (z.B. Größe von Haus und Steinen) mit der Lehrerschaft wäre wünschenswert.



M. Bohm

Hohenstein, 7. September 2012

1000 Steine = 1 Haus

Ritual für das HausSchulfest der Dollinger Realschule Biberach

von Ulrike Böhme

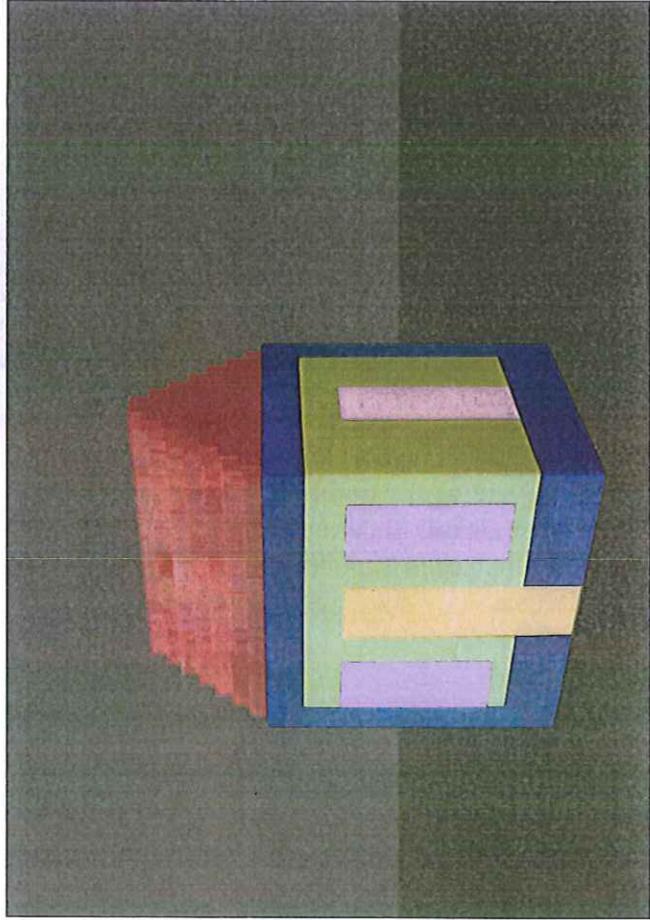
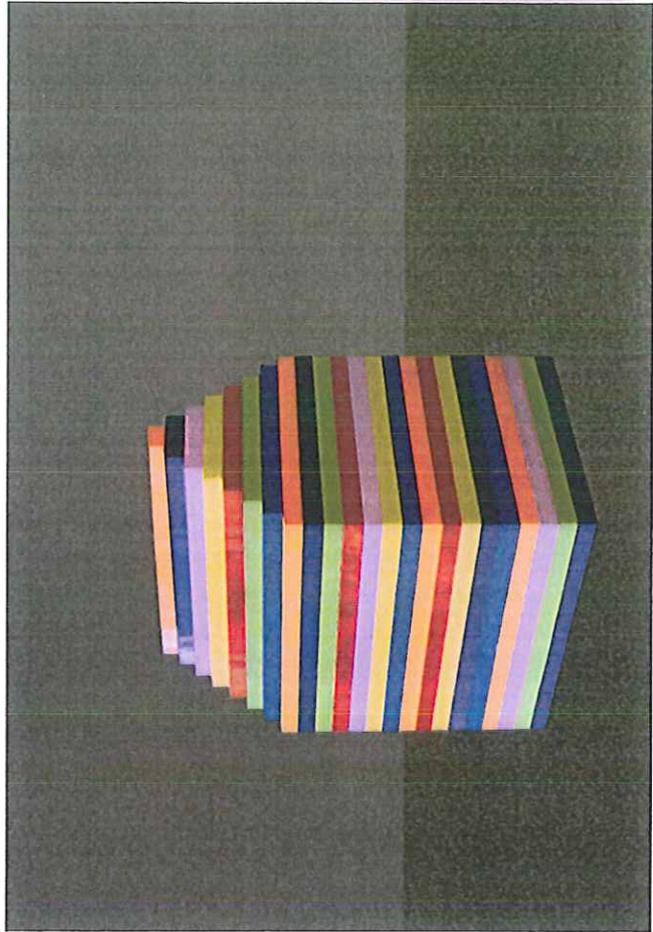
-Kostenschätzung-

Herstellen der Steine, 1000 Fertigteile (ca. 30/16/12 cm), durchgefärbt, 7 verschiedene Farben mit Aussparungen	20.000,00
2000 Bolzen (verzinketer Stahl od. Aluminium)	4.000,00
Schatzkiste /verzinkter Stahl. einbrennlackiert	1.200,00
Stahlteile zur statischen Sicherheit für Anker- und Schließsteine, statische Stützen	8.000,00
Werkplanung	4.500,00
Honorar	10.600,00
Nebenkosten (u.a. Transporte, Fahrtkosten, Versicherungen, Statiker)	2.500,00
Bauleitung	1.000,00
Künstlerische Arbeiten vor Ort	1200,00
SUMME (netto)	51.400,00 €
Honorar und künstlerische Arbeiten vor Ort 7% MWSt	
Alle anderen Arbeiten 19% MWSt	
Bodenarbeiten bauseits	

Das Symbol: Das Haus

Das *Haus*, welches aus den 1000 Steinen gebaut wird, hat zwar immer die gleichen Dimensionen, aber durch die jeweils neue Zuordnung der Farben eine vollkommen andere Anmutung. Wie die Gestaltung des *Hauses* aussehen wird, planen die Schüler der fünften Klassen jedes Jahr neu. Die Schüler der Abschlussklassen verwirklichen die Planung während des *HausSchulfestes*.

Das *Haus* ist ein Symbol für gemeinschaftliches Zusammensein. (...alle sind unter einem Dach...) und es ist Symbol für das Bergen, Beherbergen, das Schützen. Dieses Gehäuse birgt ein Geheimnis, einen Schatz. Im Inneren verwahren die Schüler der Abschlussklassen eine Botschaft an ihre Nachfolger, die Schüler des nächsten Jahrganges. Diese werden im Rahmen des nächsten *HausSchulfestes* das alte *Haus* abtragen, das Geheimnis aufdecken und (nach den Plänen der Fünftklässler) das neue *Haus* an einem anderen Ort bauen und dort hinein ihren Schatz legen.



Aus vielen Steinen wird ein Haus gebaut und...
...ein Haus wird von vielen gebaut.

Wenn man den Bauprozess eines Hauses verfolgt, kann man miterleben, wie nach und nach und Hand in Hand etwas neu entsteht, wie aus Chaos Ordnung, aus Planung Realität wird. Und man kann begreifen, wie entscheidend das Zusammenspiel vieler Kräfte ist.

Das Kunstkonzept *1000 Steine = 1 Haus* sieht vor, den Akt des gemeinsamen Bauens in ein Ritual zu fassen. Dieses Ritual wird in einem jährlich wiederkehrenden Rhythmus in einen festlichen Rahmen eingebunden.

Die Künstlerin stellt lediglich das Material. Das Kunstobjekt selbst wird von den Schülern gemacht und im Rahmen des *HausSchulfest* immer wieder neu gestaltet. An immer wieder neuen Orten.

Ein Ritual (von lateinisch ritualis, den Ritus betreffend) ist eine nach vorgegebenen Regeln ablaufende, meist formelle und oft feierlich-festliche Handlung mit hohem Symbolgehalt.

www.wikipedia.com

1000 Steine = 1 Haus

Ritual für das HausSchulfest der Dollinger Realschule Biberach

von Ulrike Böhme

-Kostenschätzung-

Herstellen der Steine, 1000 Fertigteile (ca. 30/16/12 cm), durchgefärbt, 7 verschiedene Farben mit Aussparungen	20.000,00
2000 Bolzen (verzinketer Stahl od. Aluminium)	4.000,00
Schatzkiste /verzinkter Stahl. einbrennlackiert	1.200,00
Stahlteile zur statischen Sicherheit für Anker- und Schließsteine, statische Stützen	8.000,00
Werkplanung	4.500,00
Honorar	10.600,00
Nebenkosten (u.a. Transporte, Fahrtkosten, Versicherungen, Statiker)	2.500,00
Bauleitung	1.000,00
Künstlerische Arbeiten vor Ort	1200,00
SUMME (netto)	51.400,00 €
Honorar und künstlerische Arbeiten vor Ort 7% MWSt	
Alle anderen Arbeiten 19% MWSt	
Bodenarbeiten bauseits	